

druck besitzt, als diese. Dies ist bei den wasserärmeren Löslichkeitscurven von Hydraten der Fall, die einen Schmelzpunkt aufweisen, wie  $\text{CaCl}_2 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$  bei  $30^\circ 2$  (Bakhuis Roozeboom). In Berührung mit einer Lösung von z. B.  $5.9 \text{H}_2\text{O}$  auf  $1 \text{CaCl}_2$  unterhalb  $30^\circ 2$  hat  $\text{CaCl}_2 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$  eine grössere Tension als die Lösung. Es kann aber nicht zerfallen, weil für das  $0.1 \text{H}_2\text{O}$  kein Platz ist, indem durch dessen Eintritt die Tension der Lösung vergrössert würde. Hier wird beim Einengen ebenfalls der Bodenkörper verschwinden, indem er nach Verdampfung von  $0.1 \text{H}_2\text{O}$  die Lösung vermehrt. Hiernach fehlt in diesem und allen ähnlichen Fällen ein Hauptmerkmal der Uneinengbarkeit, nämlich die constante Quantität der Lösung; sie gehören also nicht zu dieser Gattung von Lösungen.

Wilmsdorf b. Berlin. Juni 1897.

Institut von Prof. van't Hoff.

#### Berichtigung.

Jahrgang 30, Heft 8, S. 983, Z. 11 v. u. lies:

